

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Curriculum



Studiengang für das Lehramt an Sonderschulen

Beschluss der Gründungsstudienkommission vom 30. Oktober 2006
Vergleich mit der HCV und entsprechende Modifikation am 22. Dezember 2006
Modifikation gemäß Verbesserungsauftrag des BMUKK und Beschluss der
Studienkommission vom 10. Mai 2007

Modifizierte Version vom 01. März 2010

Inhaltsverzeichnis

Modulraster

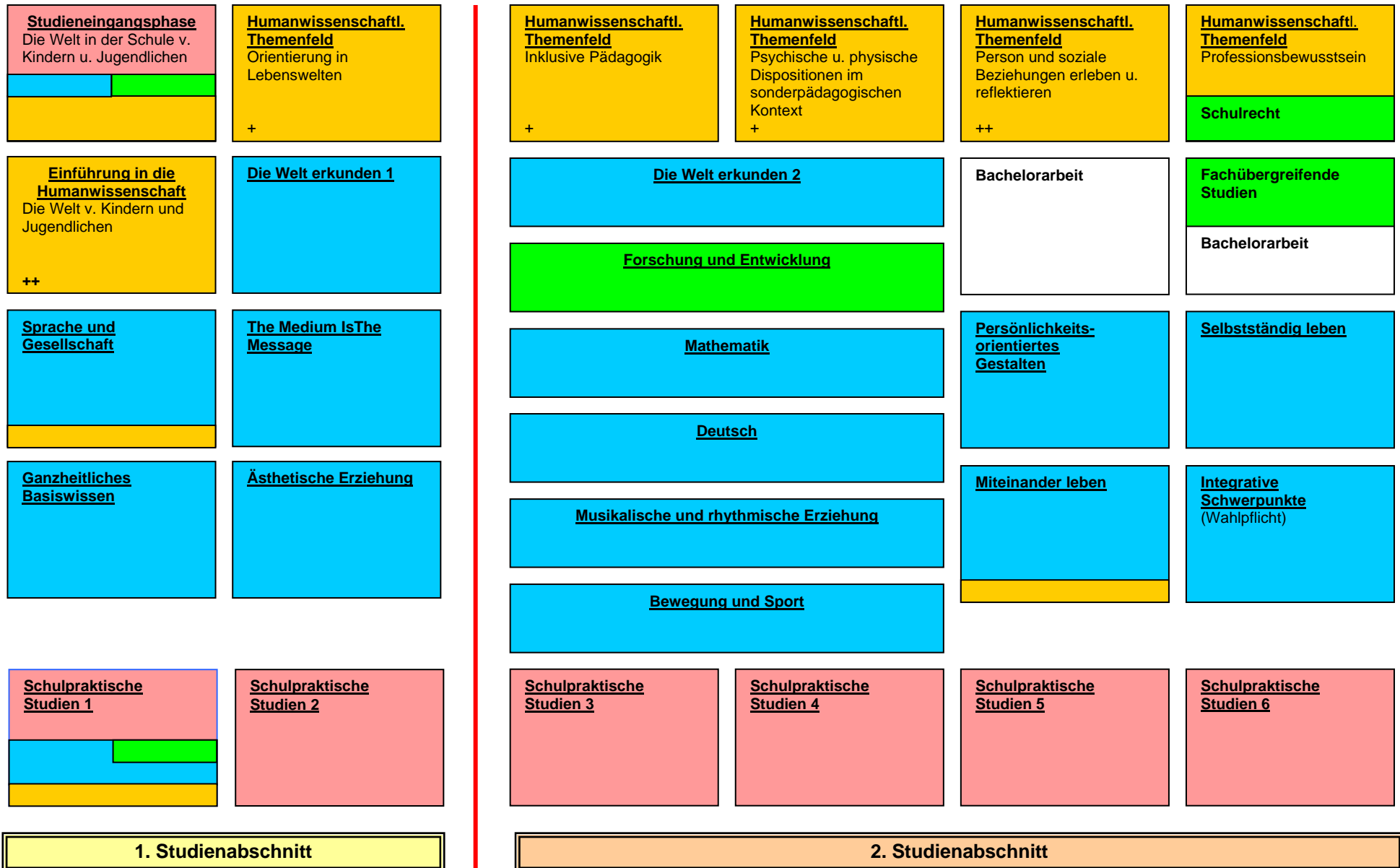
Allgemeine Bestimmungen

Übersicht über die Verteilung der Semesterwochenstunden

Qualifikationsprofil

Modulbeschreibungen

Curriculum für den Studiengang für das Lehramt für Sonderschulen: Übersichtsplan



+ = 1 ECTS-Credit Religionspädagogik

Legende zum SL-Curriculum

A) Studienfachbereiche:



Humanwissenschaftliche
Studien



Fachwissenschaft /
Fachdidaktik



Schulpraktische Studien



Ergänzende Studien

B) Creditanzahl und grafische Darstellung:



Modul mit 6 Credits in einem Semester



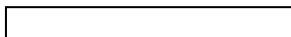
Modul mit 6 Credits, auf zwei Semester
verteilt



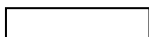
3 Credits in einem Semester



2 Credits in einem Semester



1 Credit in einem Semester



0,5 Credits in einem Semester

Allgemeine Bestimmungen zum Curriculum für das Bachelorstudium „Lehramt an Sonderschulen“

Präambel

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Verordnung erfassen Männer und Frauen gleichermaßen.

§ 1 Dauer des Bachelorstudiums „Lehramt an Sonderschulen“

Das Bachelorstudium „Lehramt an Sonderschulen“ umfasst sechs Semester (180 Credits) und endet mit der Verleihung des akademischen Grades „Bachelor of Education“ („BEEd“).

§ 2 Gliederung in Studienabschnitte

- (1) Der 1. Studienabschnitt der sechssemestrigen Studien zur Erlangung des Lehramtes für Sonderschulen dauert zwei Semester und umfasst 60 ECTS-Credits. Der 2. Studienabschnitt dauert vier Semester und umfasst 120 ECTS-Credits.
- (2) Der erfolgreiche Abschluss des 1. Studienabschnittes ist Voraussetzung für die Inskription des 2. Studienabschnittes.

§ 3 Studieneingangsphase

- (1) Die Studieneingangsphase beginnt mit dem 1. Semester des 1. Studienabschnittes und dauert vier Wochen. Sie umfasst sechs ECTS-Credits im Präsenzstudium.
- (2) Während der Studieneingangsphase sind Lehrveranstaltungen aus allen in § 10 HCV 2006 vorgesehenen Studienfachbereichen zu absolvieren. Die Bildungsinhalte dieser Lehrveranstaltungen sind so festgelegt, dass die Studierenden eine Einführung in die genannten Studienfachbereiche erhalten und durch Maßnahmen der Eignungsberatung zur Selbsteinschätzung hinsichtlich Eignung zum weiteren Studium sowie hinsichtlich der Ausübung des Lehrberufes hingeführt werden.

§ 4 Studienfachbereiche

- (1) Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums zur Erlangung des Lehramtes für Sonderschulen sieht Lehrveranstaltungen in den nachstehenden Studienfachbereichen im Ausmaß der zugewiesenen ECTS-Credits vor:

Verpflichtend vorzusehende Studienfachbereiche	ECTS-Credits
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften und Fachdidaktiken	84
Schulpraktische Studien	36
Ergänzende Studien	12
Bachelorarbeit	9

- (2) Über die 180 ECTS-Credits hinaus können zusätzliche Studienveranstaltungen / Module aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und –weiterbildung im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits gewählt werden. (Ermächtigung i. S. des § 10 Abs. 2 HCV)

§ 5 Studienfächer

- (1) Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums zur Erlangung des Lehramtes für Sonderschulen sieht Lehrveranstaltungen in den Studienfächern vor, die den Pflichtgegenständen an Sonderschulen entsprechen.
- (2) Das Curriculum des sechssemestrigen Bachelorstudiums zur Erlangung des Lehramtes für Sonderschulen sieht gem. § 11 Abs. 1 HCV 2006 Lehrveranstaltungen im Studienfach „Religionspädagogik“ im Ausmaß von 7 ECTS-Credits vor.
- (3) Weiters sind gem. § 11 Abs. 1 HCV 2006 im Rahmen des Studienfachbereiches „Ergänzende Studien“ Lehrveranstaltungen im Bereich der schulrechtlichen Grundlagen zu absolvieren und positiv abzuschließen, um das Lehramtsstudium erfolgreich abschließen zu können.

§ 6 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung zur Zulassung zu einem ordentlichen Bachelorstudium für das Lehramt an Sonderschulen ist gem. § 52 HG 2005 die allgemeine Universitätsreife sowie die Eignung zum Studium.
- (2) Die Festlegung der genauen Zulassungsvoraussetzungen erfolgt nach Kundmachung der HZV.

§ 7 Auf Diplom-Lehramtsstudien aufbauende Studien (zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes)

Auf Diplom-Lehramtsstudien aufbauende Studien zur Erlangung eines zusätzlichen Lehramtes werden durch gesonderte Curricula geregelt.

§ 8 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung wird in gesonderter Anlage zu diesem Curriculum ausgeführt.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wintersemester 2007/08 in Kraft.

Verteilung der Credits auf Semesterwochenstunden

Studiengang für das Lehramt an Sonderschulen

Studienfachbereiche	Credits	SWStd.	Präsenz- stunden	E-Learning / sonstige betreute Studienanteile
Humanwissenschaft	39	38	31	7
Fachwissenschaft / Fachdidaktik	84	78	64	14
Schulpraktische Studien	36	33	26	7
Ergänzende Studien	12	11	8	3
Bachelorarbeit	9	4	1	3
Summe	180	164	130	34

Beschluss der Gründungsstudienkommission vom 26. Februar 2007

Gesamtübersicht – Semesterwochenstunden Curriculum Sonderschule

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden									Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Gesamt (betreut)		
	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
Humanwissenschaft											
HW 1	2	3,5			0,5				6	78	6
HW 2	2,5	2,5			0,5		0,5		6	78	6
HW 3		5			1				6	78	6
HW 4	0,5	4,5			1				6	78	6
HW 5		4			1				5	90	6
HW 6		4							4	52	4
HW in Mit.Leben		1							1	13	1
HW in Sprache		0,5			0,5				1	13	1
HW in SP 1		1							1	13	1
HW in Studien-eingangsphase		1			1				2	26	2
HW gesamt	5	27	0	0	5,5	0	0,5	0	38		39

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden									Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS-Credits
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG		Gesamt (betreut)		
	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
Bachelorarbeit											
Bachelorarbeit		1					3		4	177	9

Gesamtübersicht – Semesterwochenstunden Curriculum Sonderschule

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium in Arbeitsstunden	ECTS-Credits	
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG				Gesamt (betreut)
	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
BSP		1	4						5	90	6
DE		3,5			2,5				6	78	6
Welt erkunden 1		4,5			1		0,5		6	78	6
Welt erkunden 2		5			0,5				5,5	84	6
Ganzheitliches Basiswissen		5,5			0,5				6	78	6
MA		3,5			1,5				5	90	6
Mitein. leben (*1)		2,5			2,5				5	65	5
ME		3	2						5	90	6
Pers. Gestalten		4,5	1		0,5				6	78	6
Selbstständig leben		2	2		0,5		1,5		6	78	6
Sprache + Gesellschaft (*2)	1	2,5							3,5	83	5
Medium / Message		5			0,5		0,5		6	78	6
Asthet. Erziehung		3,5			1,5				5	90	6
Integrative Schwerpunkte		6							6	78	6
FD in Studieneingangsphase		0,5							0,5	6,5	0,5
FD in SP 1		0,5	1						1,5	19,5	1,5
FD gesamt	1	53	10	0	11,5	0	2,5	0	78		84

(*1) 1 EC HW

(*2) 1 EC HW

Gesamtübersicht – Semesterwochenstunden Curriculum Sonderschule

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium	ECTS-Credits		
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG				Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden
	Ergänzende Studien	V	S	Ü	Exk.	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
F & E		1	1					3		5	90	6
Fachübergr. Studien		2				1				3	39	3
Schulrecht	1					1				2	26	2
IKT in Studieneingangsphase		0,5								0,5	6,5	0,5
IT in SP 1		0,5								0,5	6,5	0,5
Erg. gesamt	1	4	1	0	2	0	3	0	11			12

Studienfachbereich	Semesterwochenstunden								Selbststudium	ECTS-Credits		
	Präsenzstudienanteile						Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG				Gesamt (betreut)	in Arbeitsstunden
	Schulprakt. Studien	V	S	Ü	PR	Konv.	Tutor.	E-Learn.	Fernstudien			
SP in Studieneingangsphase (*1)			1	2						3	39	3
SP 1 (*2)				2	1					3	39	3
SP 2			1	4						5	90	6
SP 3		0,5	1	3	1					5,5	84	6
SP 4			1	3	1					5	90	6
SP 5			2	3	1					6	78	6
SP 6		1	0,5	1	3					5,5	84	6
SP gesamt	0	1,5	6,5	18	7	0	0	0	33			36

(*1) 2 EC HW / 0,5 EC FW / 0,5 EC ES

(*2) 1 EC HW / 1,5 EC FW / 0,5 EC ES

Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz

Qualifikationsprofil für das Curriculum des Studienganges „Lehramt für Sonderschulen“

Einleitung

Der erfolgreiche Abschluss des sechssemestrigen Studienganges „Lehramt für Sonderschulen“ ist mit der Befähigung zur Ausübung des Berufes des Sonderschullehrers / der Sonderschullehrerin gemäß § 2, Abs.1 HCV verbunden.

Das Studium, das auf einem ganzheitlichen Bildungsbegriff basiert, der auch die religiös-, ethisch-, philosophische Dimension von Bildung berücksichtigt, dient dem Erwerb wissenschaftsorientierter pädagogischer und allgemeindidaktischer sowie fachwissenschaftlich-fachdidaktischer Grundkompetenzen zur Realisierung professionellen LehrerInnenhandelns in der sonderschulpädagogischen Praxis.

Das Studium befähigt die Studierenden zur Planung, Gestaltung und Evaluierung des Unterrichts an Sonderschulen, zur effektiven Diagnostik, Unterstützung und Förderung des Lernens von Sonderschulkindern, zur sensiblen Wahrnehmung der Lebenswelten der SchülerInnen und Übernahme von Erziehungsverantwortung im Schulbereich, zur Qualitätssicherung und forschenden Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis und zur professionellen Mitgestaltung von Schulentwicklung.

Besondere Berücksichtigung im Sinne des § 3, Abs. 2 HCV erfährt das Prinzip des vernetzenden, selbstverantwortlichen Lernens der Studierenden als Basis lebensbegleitender weiterer Professionalisierung im Lehrberuf. Besonders gefördert wird dadurch die Kompetenz, die in Theorie und Praxis des Studiums erworbenen Kenntnisse in neuen Handlungssituationen adäquat zu transformieren.

Gemäß § 42, Abs. 4 des Hochschulgesetzes 2005 hat das Qualifikationsprofil zu umfassen:

- die Beschreibung der Umsetzung der Aufgaben,
- die Beschreibung der Umsetzung der leitenden Grundsätze,
- die Darlegung der Vergleichbarkeit.

1. Umsetzung der Aufgaben

Die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz erfüllt die Verpflichtung des Hochschulgesetzes 2005, § 8 sowie des Statuts der Hochschule, § 4, Abs. 1 zur Umsetzung der Aufgabe, „wissenschaftlich fundierte berufsfeldbezogene Bildungsangebote in den Bereichen der Aus-, Fort- und Weiterbildung in pädagogischen, religionspädagogischen und pastoralen Berufsfeldern, insbesondere in Lehrberufen, zu erstellen, anzubieten und durchzuführen. Den Anforderungen des Berufes der Pädagoginnen und Pädagogen ist durch Angebote der humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, pädagogischen, religionspädagogischen und schulpraktischen Ausbildung (Praxisschulen) sowie durch Fort- und Weiterbildungsangebote Rechnung zu tragen“.

Ganz im Sinne der Vergleichbarkeit mit öffentlichen Pädagogischen Hochschulen (siehe auch Punkt 3) werden alle oben zitierten Anforderungen in den Studienbereichen (Humanwissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Schulpraktische Studien, Religionspädagogik, sowie auch die Ergänzenden Studien) im in der HCV (§ 10, Abs. 1) verlangten Ausmaß im Curriculum gewährleistet.

Auch die im § 3, Abs. 2 besonders genannten Bildungsziele sind im Curriculum fundiert:

- Lebensbegleitendes Lernen: „Lernen lernen“ als Basis ist durchgängiges Prinzip!
- Integrative Pädagogik: Durchgängiges Prinzip des gesamten Curriculums.
- Lebende Fremdsprache: Modul „Lebende Fremdsprache“.
- Deutsch als Zweitsprache: Modul „Sprache und Gesellschaft“ als Basis für Fort- und Weiterbildung.
- Individualisierung und Differenzierung incl. Förderdidaktik, auch für Menschen mit Behinderungen: Prinzip in allen Fachwissenschaften und Fachdidaktiken, sowie auch in den Schulpraktischen Studien.
- Medienpädagogik sowie Informations- und Kommunikationstechnologien, E-learning: In den Modulen der Ergänzenden Studien, der Schulpraktischen Studien, sowie auch als „tägliches Handwerkszeug“ der Studierenden.
- Internationalität: Gewährleistet durch vielfältige Möglichkeiten im Rahmen der internationalen Programme der Hochschule (Erasmus, Asia Link, Alfa, usw.).
- Stärkung sozialer Bezüge: Module der Humanwissenschaften und der Schulpraktischen Studien.

Die PH vermittelt weiters in den Modulen zu den Schulpraktischen Studien sowie durch wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung und Lehre (Modul „Forschung und Entwicklung“ in den Ergänzenden Studien, sowie Module zur Bachelorarbeit) die Befähigung zur verantwortungsbewussten Ausübung von Berufen im Bereich pädagogischer und religionspädagogischer Berufsfelder. Eine wesentliche Rolle spielen in diesem Kontext auch die Praxisschulen: zwei (eine Volksschule und eine Hauptschule) im Verbund der Hochschule, sowie Kooperationsschulen in Linz, Wels und weiteren Bezirken in ganz Oberösterreich und (auch noch) im Bezirk Amstetten. Die erste Phase der Schulpraktischen Ausbildung findet in Partnerschulen in Linz statt.

2. Umsetzung der leitenden Grundsätze

Gemäß § 5, Abs. 1 des Statuts gelten für die Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz die in § 9 Hochschulgesetz 2005 formulierten leitenden Grundsätze in vollem Umfang.

Darüber hinaus wurde vom Hochschulrat auch ein Leitbild beschlossen, das dem Bundesministerium bereits im Zuge der Einreichung zur Anerkennung vorgelegt wurde. In der Präambel des Statuts der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz wird auf das Leitbild Bezug genommen: Es muss in der Pädagogischen Hochschule das Spezifikum der Qualität christlicher Bildung eingebracht werden, „wie es dem europäischen Verständnis immer entsprochen hat: nämlich eine ganzheitlich konzipierte Bildung, die an den sozialen, religiösen und moralischen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung beiträgt. Dies bedeutet eine Vertiefung aller pädagogischen Kompetenzen durch kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Entwicklung und Bewahrung eines kulturellen Gedächtnisses und die Vermittlung einer

religiös-ethisch-philosophischen Grundsatzkompetenz. Christliche Werte, gelebt und gelehrt, geben dem Bildungskanon Sinn und Leben.

Eine solche Zielsetzung für Bildung und Weiterbildung aufgrund des christlichen Menschenbildes wird angesichts einer pluralistischen Gesellschaft notwendig sein, die ein hohes Maß an Verständigung über die Grundfragen des Menschseins und einer nachhaltigen Sicherung der gemeinsamen Wertebasis bedarf.

Das christliche Menschenbild umfasst auch die Verpflichtung, Frauen und Männern die gleichen Rechte in allen Bereichen der Pädagogischen Hochschule zu sichern.

Die „Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz“ orientiert sich dabei an einem erweiterten Bildungsbegriff: Bildung erfolgt nicht mehr in geschlossenen aufeinander folgenden Abschnitten (Grund-/Erstausbildung, Fort- und Weiterbildung), sondern wird als lebenslanger biographischer Prozess verstanden, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird.

Lehrer/innenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Erstausbildung, des Lernens in der Berufseinführungsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden. Dieser Bildungsprozess eröffnet eine größere berufliche Mobilität für unterschiedliche Berufswege und spezifische Qualifikationsmöglichkeiten.“

Umsetzung der Leitenden Grundsätze gemäß § 9 des Hochschulgesetzes:

- (1) „Lehrendenbildung auf höchstem Niveau durch die Vermittlung von fundiertem Fachwissen und umfassenden Lehrkompetenzen, Entwicklung der Unterrichtsqualität an österreichischen Schulen“: Umsetzung durch den Einsatz von fachlich und didaktisch kompetenten und erfahrenen Lehrenden, die die Inhalte der Studienveranstaltungen in Kooperation mit den Erfahrungen in der Schulpraktischen Ausbildung weiter entwickeln.
- (2) „Professionalisierung“: Siehe Abs. 4!
- (3) „Studienangebote auf Hochschulniveau und Praxisbezogenheit“: Siehe Abs. 1! Entwicklung der akademischen Qualität durch Personalentwicklung in Richtung „fast ausschließlichem Einsatz akademisch graduerter LehrerInnen“.
- (4) „Professionalisierung und Transfer neuer wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Erkenntnisse in die pädagogische Arbeitswelt“: Siehe Abs. 1! Die Kooperation mit den „Abnehmern“ (Landes- und Bezirksschulräte) wird weiter ausgebaut.
- (5) „Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Forschung und Lehre sowie Ausbau der nationalen und internationalen Mobilität“: Derzeit bestehen bereits Kooperationsverträge mit 45 europäischen Universitäten und Hochschulen, sowie mit Partnern aus „Drittländern“ (Hong Kong, Philippinen, Ukraine, Weißrussland). Die Zusammenarbeit in den Bereichen Studierenden- und Lehrendenmobilität, Projekte, Joint Master Programme funktionieren hervorragend und bilden eine solide Basis für die weiteren Entwicklungen.
- (6) „Im Besonderen sind über Abs. 1 bis 5 hinaus folgende leitende Grundsätze zu beachten:“
 1. „die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen“: Siehe Abs. 1 und 3!

2. „die Verbindung von Forschung und Lehre“: Siehe Abs. 3! Einbindung der Lehrenden in das Department für Forschung; Anleitung und Betreuung der Studierenden bei den „wissenschaftlich orientierten“ Bachelorarbeiten.
3. „die Lernfreiheit“: Gewährleistet durch die Wahl des Studiengangs, durch die Ermöglichung des individuellen Zeitablaufs (aufgrund der modularen Struktur), durch Wahlpflichtangebote, durch freie Wahl von Thema und BetreuerInnen der Bachelorarbeit.
4. „die Berücksichtigung der Erfordernisse der Berufszugänge“: Relevant für die Ausbildung der BerufsschullehrerInnen.
5. „die Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Berufsbildung“: Relevant für die Ausbildung der BerufsschullehrerInnen.
6. „die Mitsprache der Studierenden“: Sitz und Stimme in der Studienkommission; siehe auch Punkt 3!
7. „zeitgemäße Professionalisierung“ (mit Wert- und Sinnorientierung)“: siehe Einleitung zu Kap. 2, sowie die Abs. 2 und 4!
8. „die Stärkung sozialer Kompetenz (einschließlich der Befähigung zur Vermittlung von sozialen, religiösen und moralischen Werten)“: Siehe Kap. 1 und Einleitung zu Kap. 2!
9. „die Anwendbarkeit der Studien in der beruflichen pädagogischen Praxis“: Siehe Abs. 1 bis 4!
10. „das Zusammenwirken aller Angehörigen der Pädagogische Hochschule im Sinne einer hochschulischen Lehr- und Lernkultur“: Siehe Abs. 6, Punkt 6!
11. „die Mitwirkung an der Schulentwicklung durch wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung, durch praktische Arbeiten sowie in sozial- und bildungspolitischen Anliegen“: Siehe Abs. 1 und 4!
12. „die Gleichbehandlung von Frauen und Männern“: Gemäß § 3, Abs.2 der HCV werden die Anforderungen des Gender Mainstreaming im Curriculum sowohl allgemein im geschlechtersensiblen Sprachgebrauch als auch in den Inhalten (besonders in den Humanwissenschaften) erfüllt. Darüber hinaus wird dies auch in der Personalentwicklung gelebt.
13. „die soziale Chancengleichheit“: Thema speziell der Module in den Humanwissenschaften.
14. „die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von Menschen mit Behinderungen im Sinne des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes, BGBl. I Nr. 82/2005“: Wurde durch bauliche Veränderungen in den letzten Jahren bereits realisiert. Im Curriculum ist Integration bzw. Inklusion in der Sonderschullehrer/innen-Ausbildung selbstverständlich durchgängiges Prinzip und auch ein Schwerpunktthema in den Humanwissenschaftlichen Themenfeldern, wird aber auch in anderen Fächern, wie z. B. in „Bewegung und Sport“ speziell behandelt.
15. „die besondere Berücksichtigung der Erfordernisse von besonders begabten und interessierten Studierenden“: Siehe Abs. 6, Punkt 3!
16. „die Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit der Gebarung“: Soweit es die Curricula betrifft, gewährleistet durch sinnvolle

Zusammenführung der Studiengänge in gleichartigen Modulen, durch gemeinsame Einführungsvorlesungen etc.

- (7) „Die Lehre an den Pädagogischen Hochschulen ist mit berufsfeldbezogener Forschung und Entwicklung zu verbinden (forschungsgeliebte Lehre)“: Siehe Abs. 6, Punkt 2!

3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Gemäß § 5, Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Privaten Pädagogischen Hochschulen, dass „die Ausbildung in ihren Grundsätzen und in ihrer Qualität jener an öffentlichen Pädagogischen Hochschulen zu entsprechen“ hat.

Dies ist durch folgende Punkte gewährleistet und belegt:

- (1) Die Ausbildung an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz „entspricht nicht nur“, sondern vollzieht völlig analog den öffentlichen Pädagogischen Hochschulen den Auftrag des gesamten dritten Abschnittes des Hochschulgesetzes 2005. Dies belegen auch die entsprechenden Formulierungen des Statuts (§ 28 – 31, 33 – 35, 37, 39, 40).
- (2) Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze: Siehe oben!
- (3) Beachtung und Umsetzung der HCV in allen Belangen des Curriculums, u. a.:
 1. Der Studiengang umfasst 180 ECTS-Credits gemäß § 35, Abs. 1 Hochschulgesetz 2005 und schließt gemäß § 38, Abs. 2 Hochschulgesetz 2005 mit dem akademischen Grad „Bachelor of Education“ ab.
 2. Der erste Studienabschnitt umfasst gemäß § 40, Abs. 3 Hochschulgesetz 2005 sowie § 8, Abs. 1 HCV zwei Semester bzw. 60 ECTS-Credits und dient vor allem der Einführung in das Berufsfeld und der humanwissenschaftlich-didaktischen Grundlegung des erforderlichen Basiswissens sowie der Kompetenzentwicklung im Bereich LehrerInnenpersönlichkeit.
 3. Der zweite Studienabschnitt umfasst gemäß § 40, Abs. 3 Hochschulgesetz 2005 sowie § 8, Abs. 1 HCV vier Semester bzw. 120 ECTS-Credits und dient der profunden Vertiefung / Spezialisierung.
 4. Die Studieneingangsphase wurde gemäß § 9 HCV im Curriculum realisiert.
 5. Die Studienfachbereiche Humanwissenschaften, Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Schulpraktische Studien, Religionspädagogik, sowie auch die Ergänzenden Studien sind im in der HCV (§ 10, Abs. 1) verlangten Ausmaß im Curriculum gewährleistet.
 6. Die Prüfungsordnung (incl. der Bestimmungen zur Bachelorarbeit) ist gemäß HCV ausgeführt.
 7. Die Module wurden gemäß HCV (incl. Anlage) beschrieben!
 8. Kooperation bei der Erstellung der Curricula (gemäß § 10 des Hochschulgesetzes):
Basis war der Curriculumraster, der in den langen Vorbereitungsarbeiten auf

die Pädagogische Hochschule im Rahmen der Bundes-Leitungskonferenzen der Pädagogischen Akademien entwickelt und auch akkordiert wurde. Es fand auch ein Austausch mit den jeweiligen Curriculumsentwicklungen an den anderen kirchlichen Pädagogischen Hochschulen in Österreich statt (Wien, Innsbruck, Graz). Durch diverse österreichweite Fachkonferenzen der Fachvertreter/innen war ebenfalls ein Austausch gegeben. In die Curriculararbeit sind auch die Erfahrungen und Vergleiche mit den vielen europäischen Partnern eingeflossen.

Durch die Punkte 1 bis 8 ist gemäß § 10 Hochschulgesetz 2005 die Vergleichbarkeit und auch die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten sichergestellt.

4. Begutachtungsverfahren:

Gemäß § 42, Abs. 4 HSG sind Curricula vor deren Erlassung sowie vor wesentlichen Änderungen durch die Studienkommission einem Begutachtungsverfahren zu unterziehen.

Vorgangsweise der Begutachtung: Die Curricula bzw. Änderungen werden inklusive der Qualifikationsprofile über E-mail (mit dem Hinweis auf den jeweiligen Link, unter dem die Dokumente abrufbar sind) den eingebundenen Behörden und Institutionen bekannt gemacht. Diese Bekanntmachung enthält auch die Angabe der Dauer und den Vermerk, dass nach Ablauf dieser Frist Bedenkenfreiheit angenommen wird.

Dauer der Begutachtung: Vierzehn Tage.

Eingebundene Behörden und Institutionen:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Schulamt der Diözese Linz, Landesschulrat für Oberösterreich, Universität Linz, Kunstuniversität Linz, Katholisch-theologische Privatuniversität Linz, Anton Bruckner Privatuniversität Linz, alle Pädagogischen Hochschulen des Bundes, alle Privaten Pädagogischen Hochschulen

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 1: Die Welt von Kindern und Jugendlichen unter phylo- und ontogenetischen Aspekten										
Kurzzeichen:	ASL1HW1										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul										
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1				Semester: 1			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Marianne Neißl										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen zu individuellen Entwicklungsverläufen in verschiedenen Lebensaltern unter unterschiedlichen entwicklungspsychologischen Modellen • Kenntnisse über Einstellungen von Erwachsenen zu Kindern und Jugendlichen und die Grundaussagen unterschiedlicher Erziehungskonzepte • Reflexion von Kommunikationsverhalten • Verknüpfung von theoretischen Konzepten zur Beschreibung der Welt des Kindes mit eigenen Lebenserfahrungen und Praxiserfahrungen aus den schulpraktischen Studien • Reflexion eigenen Verhaltens in Interaktionen im Schulbereich 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologische Modelle zur Beschreibung von Entwicklungsverläufen in verschiedenen Lebensaltern • Philosophien und Konzepte von Erziehung • Religionspädagogische Grundfragen • Lebensbiografische Reflexion zur Welt des Kindes • Modelle zur Kommunikationsanalyse 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichte Reflexion theoretischen Wissens (aus den einzelnen HW-Disziplinen) verbunden mit eigenen Erfahrungen und Entwicklungsbiografien 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Schulpraktische Studien										
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	V	1.00					1	13	1.00	Philosophien und Konzepte von Erziehung	HW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Philosophien und Konzepte von Erziehung	HW
3):	V	1.00					1	13	1.00	Entwicklungspsychologie	HW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Entwicklungspsychologie	HW

5):	S	2.00					2	26	2.00	Religionspädagogik: Religionspädagogische Grundfragen	HW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 2: Orientierung in Lebenswelten										
Kurzzeichen:	ASL2HW2										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul	X Wahlpflichtmodul	X Wahlmodul	X Basismodul	X Aufbaumodul	X studienfachbereichsspezifisches Modul	X studienfachbereichsübergreifendes Modul	X studiengangübergreifendes Modul			
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1				Semester: 2			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Erich Böhmer										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<p>Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensräume im Kontext gesellschaftlicher Bedingungen und Analyse von Schüler/innenbiografien in ihrer ganzheitlichen Entwicklung • Sozialisationsprozesse unter Berücksichtigung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen • Hirnforschung im Kontext von Lernen und Lehren • Erarbeitung von Plänen zur Förderung von Lernprozessen unter Beachtung lerntheoretischer Grundlagen • Umsetzung von Modellen zur Förderung des moralischen Bewusstseins und der Werterziehung • Religion als bildungsrelevante Lebensbedeutung verstehen • Verfassen der schriftlichen Anforderungen nach Standards wissenschaftlicher Arbeit 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialisationsmodelle • Modelle zur Wertentwicklung und zur Entwicklung des moralischen Bewusstseins • Erkenntnisse aus der Hirnforschung in Hinblick auf schulisches Lernen 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Umsetzung von Modellen zur Entwicklungsförderung von SchülerInnen in der Praxis inklusive verschriftlichte Reflexionen mit Elementen der Evaluierung unter Einhaltung der Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Modul "Die Welt erkunden1"										
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										
Lehr- und Lernformen:											
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	V	0.50	E	0.50			1	13	1.00	Religionspädagogik: Philosophien und Konzepte von Erziehung und Bildung: Mensch-Bildung-Religion	HW

2):	V	1.00					1	13	1.00	Neurobiologie des Lernens	HW
3):	V	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Lernen und lerntheoretische Grundlagen	HW
4):	S	2.00					2	26	2.00	Sonderpädagogischer Schwerpunkt zu Erziehung und Gesellschaft	HW
5):	S	0.50					0.5	6.5	0.50	Wissenschaftliches Arbeiten in der Pädagogik	HW
6):	V	0.50					0.5	6.5	0.50	Wissenschaftliches Arbeiten in der Pädagogik	HW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 3: Inklusive Pädagogik											
Kurzzeichen:	ASL3HW3											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			X studienfachbereichsspezifisches Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul					
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2				Studienjahr: 2				Semester: 3			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Marianne Neißl											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Wahrnehmung von Bedürfnissen bei Menschen mit Beeinträchtigung • Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansätzen im Kontext von Integration vs. Inklusion • Entwicklungsförderung unter Berücksichtigung individueller Entwicklungsverläufe • Auseinandersetzung mit dem Paradigmenwechsel • Kenntnisse von lerntheoretischen Modellen zur Modifikation des Verhaltens 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle zur Integration und Inklusion • Empowerment • Ethische Fragestellungen aus christlicher und multireligiöser Sicht • Schwerpunkte aus der speziellen Sonderpädagogik • Lerntheoretische Modelle 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Integration theoretischer Modelle in eine reflektierte Auseinandersetzung mit Aufgabenstellungen aus den schulpraktischen Studien und aus den jeweiligen Lebenswelten von Menschen mit besonderen Bedürfnissen und daraus die Entwicklung und Durchführung konkreter pädagogischer Interventionen 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester aktuellst bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Religionspädagogik: Ethische Fragestellungen aus christl. und multireligiöser Sicht	HW
2):	S	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Inklusive Pädagogik	HW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Lern- und Verhaltensbehindertenpädagogik	HW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Geistigbehindertenpädagogik	HW

5):	S	1.00					1	13	1.00	Sonderpädagogischer Schwerpunkt im Kontext individueller persönlicher Entwicklung	HW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 4: Psychische und physische Dispositionen im sonderpädagogischen Kontext										
Kurzzeichen:	ASL4HW4										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul										
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2			Semester: 4				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Erich Böhmer										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<p>Erwerb von Kenntnissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu neurophysiologischen Grundlagen für Lernprozesse • über psychodynamische Modelle zur Analyse individueller Lebensprozesse • über die sexuelle Entwicklung und Aufklärung im Kontext der Sexualerziehung • über Modelle zur Identitätsentwicklung • Möglichkeiten der Elternarbeit in Theorie und Praxis 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Neurophysiologische Grundlagen im Kontext von Schule unter besonderer Berücksichtigung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen • Psychoanalytische Theorien zur Lebenswelt • Modelle der Sexualerziehung • Modelle zur Identitätsentwicklung und zur Förderung der Identitätsentwicklung in der Schule • Religiöse Symbole und Symbolhandlungen • Kooperative Modelle von Elternarbeit 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Analyse von Verhaltensweisen bei Kindern mit besonderen Bedürfnissen unter Bezugnahme ausgewählter wissenschaftlicher Modelle • Förderung der Identitätsentwicklung in der Schule • Religiöse Symbole und Symbolhandlungen verstehen und gestalten 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	V	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Neurophysiologie	HW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Lern-und Verhaltensbehindertenpädagogik	HW
										Religionspädagogik: Religiöse	

3):	S	1.00					1	13	1.00	Symbole und Rituale	HW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Identitätsentwicklung und Interkulturalität	HW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Inklusive Pädagogik	HW
6):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Geistigbehindertenpädagogik	HW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 5: Person und soziale Beziehungen erleben und reflektieren												
Kurzzeichen:	ASL5HW5												
Kategorie (Modulart):	Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul X Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul												
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 3			Semester: 5						
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich												
Modulverantwortliche/r:	Christa Feßl												
Voraussetzung für die Teilnahme:	---												
Anzahl der Credits:	6												
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • biografische Zugangsweise zu Bildung und Entwicklung • Wahrnehmung von persönlichen Ressourcen und Finden von Strategien für die persönliche Weiterentwicklung • sensibilisierte Wahrnehmung der Lebensqualität von Menschen in besonderen Lebenssituationen • Klassen als Lebens- und Arbeitsraum gestalten und reflektieren 												
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Selbstbild und Fremdbild; • Gestaltpädagogik und der psychoanalytischen Pädagogik • Modelle zur Analyse und Steigerung der Bewusstheit der eigenen biografischen Laufbahn; • Gemeinsames Leben und Lernen von Menschen; • Sozialisation und Unterrichtsgeschehen; • Analysemethoden von Gruppenprozessen • Gruppenentwicklung im Klassenraum; • Biblische Texte als Anstöße zur biographischen Arbeit; • Psychohygiene und Spiritualität in der Schule • Psychohygiene in der Schule; • Randständigkeit im sozialen System 												
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	Zertifizierbare Hauptkompetenzen <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion persönlicher Bildungsbiografien und gruppendynamischer Prozesse sowie Dokumentation von Transferleistungen für die eigene Arbeit in der Klasse unter Berücksichtigung von Menschen in besonderen Lebenssituationen 												
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 6 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):												
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	1 ECTS als Pflichtteil für Päd. Soziologie; 2 ECTS als Pflichtteil für Religionspädagogik; 3 ECTS als Wahlpflicht für HW												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.												
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.												
Sprache:	Deutsch												
Lehr- und Lernformen:													
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel			8) FB
										Migration und interkulturelle			

1):	S	1.00					1	13	1.00	Erziehung (Pflichtteil)	HW
2):	S	1.00					1	38	2.00	Religionspädagogik: Religion als Faktor der (Lebens-)Kultur (Pflichtteil)	HW
3):	S	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Person und Entwicklung (Wahlangebote)	HW
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Humanwissenschaftliches Themenfeld 6: Professionsbewusstsein erweitern und differenzieren - einschließlich polit. Bildung										
Kurzzeichen:	ASL6HW6										
Kategorie (Modulart):	Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul X Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul										
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 3			Semester: 6				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Elisabeth Hueber-Mascherbauer										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	4										
Bildungsziel(e):	Kenntnisse über: <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von Kinder und Jugendlichen im gesellschaftlichen Kontext Möglichkeiten der Elternarbeit in Theorie und Praxis gesellschaftliche Verwobenheit von Schule; Schulentwicklung in einer dynamischen Gesellschaft; Komplexität demokratischer Strukturen 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Modelle zur Förderung der gesellschaftlichen Integration von Kindern und deren Familien; Lebensbedingungen für Menschen in besonderen Lebenssituationen; Beitrag der Religion zur Schulkultur; Konstruktive Gestaltung der Eltern-Kinder-Lehrkraft-Beziehung (Planen und Durchführen von Elternabenden, Elterngesprächen usw.) Kennenlernen von außerschulischen Beratungseinrichtungen (für Familien und Lehrkräfte); Aufgabenfelder und Analyse der Institution Schule; Grundlageninformationen über die Systemstrukturen politischer Institutionen 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Analysekompetenzen hinsichtlich gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre Entsprechungen im Bildungskontext (insbesondere betreffend: Förderung von Kindern und deren Familien, Kooperation Schule - Familien und Schule als gesellschaftliche Institution) Konstruktiver, aktiver Umgang mit demokratischen Werten und Strukturen 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 4 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik):										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	1 EC als Pflichtteil für Politische Bildung; 3 EC als Wahlpflicht für HW										
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	3.00					3	39	3.00	Mensch - Schule - Gesellschaft (Wahlangebote)	HW

2):	S	1.00					1	13	1.00	Politische Bildung (Pflichtteil)	HW
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Bewegung und Sport										
Kurzzeichen:	ASL3BS1										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul	X Wahlpflichtmodul	X Wahlmodul	X Basismodul	X Aufbaumodul	X studienfachbereichsspezifisches Modul	studienfachbereichsübergreifendes Modul	studiengangübergreifendes Modul			
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2			Semester: 3/4				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Bettina Mössenböck										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der verschiedenen Behinderungsarten sowie der möglichen Sport- und Bewegungsangebote, um einen verantwortungsbewussten und attraktiven Sport- und Bewegungsunterrichts für ALLE durchführen zu können • Theoretische Einführung zu pädagogischen Aspekten, trainingsspezifischen Maßnahmen und didaktischen Konzepten für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung • Praktisch-methodische Vermittlung der LE, des Integrationssports und des Behindertensports 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine motorische Grundausbildung in heterogenen Gruppen • Kleine und große Sportspiele und Adaptierungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung • Boden- und Geräteturnen mit Schwerpunkt auf Helfen und Sichern • Leichtathletische Bewegungsformen incl. Anpassungen an Menschen mit Behinderung • Funktionelle Gymnastik (Muskelfunktionstests, Dehnen und Mobilisieren) • Bewegungshandlungen im Wasser (inkl. Helferschein) • Theoretische und praktische Wissensvermittlung zu den Möglichkeiten von attraktiven Sport - und Bewegungsangeboten auf Sommer- und Wintersportwochen für Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung, organisatorische Maßnahmen zur Durchführung der Sportwochen 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung und kritische Auseinandersetzung mit Themen und Konzepten des Integrations- und Behindertensports • Fähigkeit zur individuellen Vermittlung von Bewegungs- und Sportangeboten in heterogenen Gruppen • Verantwortungsbewusstes Handeln, Offenheit, Flexibilität und Kreativität im Sportunterricht mit Menschen mit und ohne Behinderung 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Therapeutische und funktionelle Übungen										
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										
Lehr- und Lernformen:											
	1)	2)	1)	3)	1)	4)	5)	6)	7)	8)	

	V/S/Ü	Wst	EL/FS	Wst	T/K	Wst	Betr.	SSh	EC	LV-Titel	FB
1):	Ü	1.00					1	13	1.00	Bewegung und Sport - Grundlagen	FW
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Bewegung und Sport - Vertiefung	FW
3):	S	1.00					1	38	2.00	Bewegung und Sport	FW
4):	Ü	1.00					1	13	1.00	Schwimmen	FW
5):	Ü	1.00					1	13	1.00	Sommer- und/oder Wintersportwoche	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Deutsch
Kurzzeichen:	ASL3DE1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 3/4
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Erich Böhmer
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> ● Kennenlernen grundlegender sprachwissenschaftlicher und sprachdidaktischer Theorien ● Bereitstellen verschiedener Kommunikationsanlässe, -situationen und -rollen im Unterricht ● Erwerb von Kenntnissen über den Schriftspracherwerbsprozess, die Rechtschreibentwicklung und das Verfassen unterschiedlicher Texte. ● Verschiedene Einsatzmöglichkeiten von Kinder- und Jugendliteratur kennenlernen. ● Erwerb von Kenntnissen über Förderdiagnostische Modelle zur Unterstützung von Kindern mit Schwierigkeiten in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation ● Anlegen einer theoriegeleiteten, methodisch-didaktisch aufbereiteten Materialmappe
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ● Verbale Kommunikation und alternative Ausdrucksmöglichkeiten ● Kommunikationssituationen und -rollen ● Modelle des Schriftspracherwerbs ● Erstlesen und Ersts Schreiben ● Stolpersteine beim Schriftspracherwerbsprozess ● Weiterführendes Lesen ● Von der Idee zum Text: Verschiedene Textarten ● Lebenspraktischer Schriftverkehr (Bewerbung, Entschuldigung, Leserbriefe, Glückwünsche, Postkarten, Erlagscheine, Anmeldungen,...), ● Überblick über Sprech- und Sprachbeeinträchtigungen ● Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten ● Förderdiagnostische Modelle ● Konkrete Förderplanarbeit
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> ● Fähigkeit, Schüler und Schülerinnen in deren Entwicklung der mündlichen und schriftlichen Kommunikation zu unterstützen. ● Erstellen individueller Förderpläne
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch
Lehr- und Lernformen:	

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Grundlagen des Schriftspracherwerbs	FW
2):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Mündliche und schriftliche Sprachgestaltung - Grundstufe	FW
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Kinder- und Jugendliteratur	FW
4):	S	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Spracheilkunde	FW
5):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Mündliche und schriftliche Sprachgestaltung - Sekundarstufe	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Die Welt erkunden 1
Kurzzeichen:	ASL2WE1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1 Studienjahr: 1 Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Wilhelm Hochreiter
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kennen der entwicklungspsychologischen Grundlagen in den Bereichen Zahl, Raum und Zeit • Erarbeitung von Methoden für das Entdecken von Zahl, Raum und Größen • Relativität künstlicher Welten in den modernen Medien • Sachinhalte aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen und didaktisch und methodisch aufbereiten • Erwerb von fachspezifischen Kenntnissen aus Geografie und Geschichte im Hinblick auf den Unterricht von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Zusammenhänge unter den Fachbereichen • Entwicklung des Zeit-, Zahl- und Raumbewusstseins beim Kind • Exemplarische Beispiele für die Erarbeitung der Lehrplaninhalte • Fach- und medienspezifische Lehr- und Lernformen sowie Arbeitsweisen in den angegebenen Teilbereichen • Fachspezifische Formen der Ertragssicherung (Übung, Wiederholung, Anwendung)
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Unterricht in den spezifischen Fachbereichen nach den dort angegebenen Kriterien
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Modul: Die Welt erkunden 2 Modul: „The medium is the message“
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Mathematik: Pränumerischer Bereich	FW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Sachunterricht: Lernbereiche Raum, Zeit, Wirtschaft	FW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Geschichte und Sozialkunde	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Geographie und Wirtschaftskunde	FW
5):	S	0.50	E	0.50			1	13	1.00	IKT	FW

6):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Mathematik: Größen	FW
-----	---	------	--	--	---	------	---	----	------	--------------------	----

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Die Welt erkunden 2
Kurzzeichen:	ASL3WE2
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 3/4
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Erich Böhmer
Voraussetzung für die Teilnahme:	ECDL - Der Europäische Computerführerschein muss bis zum Ende des 1. Studienabschnitt zur Gänze abgelegt sein.
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen aus Natur, Umwelt und Technik • Aufbau von "forschender Grundhaltung" unter der Berücksichtigung multisensorieller Aspekte und Verknüpfung mit fundiertem Basiswissen • Durch handelnden Umgang mit Materialien, Produkten und Produktionsprozessen forschende Lernsituationen initiieren und didaktisch für den Unterricht reflektieren • Planung von kurz-, mittel- und langfristigen Lernsequenzen • Sachinhalte aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen und didaktisch und methodisch aufbereiten
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Beispiele für die Erarbeitung der Lehrplaninhalte • Fachspezifische Lehr- und Lernformen sowie Arbeitsweisen in den angegebenen Teilbereichen • Fachspezifische Formen der Ertragssicherung (Übung, Wiederholung, Anwendung) • Deduktive und induktive Vorgehensweise bei der Auseinandersetzung mit Sachinhalten • Auseinandersetzung mit der "Wirklichkeit" (der technisch geprägten Umwelt und den Arbeits- und Herstellungsprozessen, dem Umgang mit Werkstoffen und den Fragen der Produktgestaltung)
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Unterricht nach Kriterien des forschenden Lernens in den Bereichen "Natur, Umwelt und Technik"
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Modul: Die Welt erkunden 1
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00			K	0.50	1.5	32	2.00	Sachunterricht: Lernbereiche Natur und Technik	FW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Physik und Chemie	FW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Biologie und Umweltkunde	FW

4):	S	1.00					1	13	1.00	Technisches Werken	FW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Textiles Werken	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Ganzheitliches Basiswissen
Kurzzeichen:	ASL1GB1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1 Studienjahr: 1 Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Elisabeth Hueber-Mascherbauer
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Grundlagen gespiegelt an den schulpraktischen Anforderungen Adaption des ganzheitlichen Basiswissens unter Berücksichtigung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Die Entwicklung des Kindes in seiner Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit unter Berücksichtigung der intraindividuellen Differenzierungen
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Methodisch-didaktische Umsetzung von elementaren Sachanalysen für das sonderpädagogische Feld in den Fachbereichen BE, WEX, WET, ME, Thü
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.50			K	0.50	2	26	2.00	Ganzheitliche Förderung	FW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Bildnerische Erziehung	FW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Werkerziehung textil	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Werkerziehung technisch	FW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Musikerziehung	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Mathematik
Kurzzeichen:	ASL3MA1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studiengangübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 2 Semester: 3/4
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Beatrix Hauer
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Fachbezogenes Basiswissen erwerben Planungen für kurz-, mittel- und langfristige Lernsequenzen erstellen Funktionelle therapeutische Übungen im Kontext des Berufsfeldes erarbeiten Sachinhalte aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wahrnehmen und didaktisch und methodisch aufarbeiten
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Inhalte des Mathematik-Lehrplans für die ASO methodisch-didaktisch aufbereiten Lebenspraktische Aufgabenstellungen erstellen Erkundung von Zahl, Raum und Größen Rechenschwächen Förderpläne
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Planung und Reflexion von Unterricht mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Mathematik im pädagogischen Arbeitsfeld "Menschen in besonderen Lebenssituationen"
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	0.50					0.5	19	1.00	Mathematik der Grundstufe 1 und 2	FW
2):	S	0.50					0.5	19	1.00	Mathematik der Sekundarstufe 1	FW
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Alltagsmathematik	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Didaktik des Geometrieunterrichts	FW
5):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Rechenschwächen	FW
6):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Therapeutische Übungen	FW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8)

Studienfachbereiche

Modulthema:	Miteinander leben										
Kurzzeichen:	ASL5MI1										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul			X Basismodul			studienfachbereichsspezifisches Modul				
	Wahlpflichtmodul			Aufbaumodul			X studienfachbereichsübergreifendes Modul				
	Wahlmodul			studiengangübergreifendes Modul							
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 3				Semester: 5			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Renate Hofer										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<p>Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturalität im Bildungsbereich unter Einbeziehung der Migrationsbewegungen und deren Auswirkungen für die Schule • methodisch-didaktische Konsequenzen im Unterricht mit Kindern mit nicht deutscher Muttersprache • Identitätsentwicklung im Kontext der Interkulturalität • methodisch-didaktische Kriterien für den Unterricht in der lebenden Fremdsprache Englisch bei Menschen in besonderen Situationen 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht zwischen Individualisierung und Gemeinschaftsförderung • Theorien zur interkulturellen Pädagogik • biografisches Lernen als Ausgangspunkt professioneller Entwicklung • Spezielle Didaktik für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen • Fachspezifische Lehr- und Lernformen in der lebenden Fremdsprache Englisch 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<p>Kompetenzen bezüglich</p> <ul style="list-style-type: none"> • methodisch-didaktischer Möglichkeiten für den integrativen Unterricht in mehrsprachigen Klassen • der Förderung von Kindern mit sprachlich besonderen Bedürfnissen (Hochbegabung, Benachteiligung) • Planung und Durchführung des Unterrichts in der lebenden Fremdsprache Englisch in inklusiven Klassen 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 1 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 5										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch/Englisch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Interkulturelles Lernen	FW
2):	S	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Lebende Fremdsprache: Englisch	FW

3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Deutsch als Zweitsprache	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Soziale Kompetenzen (Modelle, Soziales Kompetenztraining,...)	HW
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Musikalische und rhythmische Erziehung											
Kurzzeichen:	ASL3ME1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Wahlpflichtmodul Wahlmodul			X Basismodul Aufbaumodul			X studienfachbereichsspezifisches Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul studiengangübergreifendes Modul					
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2			Semester: 3/4					
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Johannes Neubauer											
Voraussetzung für die Teilnahme:	---											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die von musikalischer und rhythmischer Erziehung determinierten Parameter bezogen auf sonderpädagogische Relevanzen 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnesschulung, Förderung von kreativen Prozessen, soziales Lernen, Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Wirkungsweisen von musikalischen und klanglichen Phänomenen • Erlernen eines Instruments, das einen musikalisch adäquaten und pädagogisch sinnvollen Einsatz im Rahmen des Schulalltags und in der Fest- und Feierngestaltung ermöglicht 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalisches Handeln, aktives instrumentales Musizieren und rhythmische Sequenzen als Förderung von Koordination, Konzentration, Ausdauer, kreativen Prozessen, des Selbstwertgefühls und des Gemeinschaftserlebens • Kompetenzen, die durch den Einsatz von Stimme, von Instrumenten und von rhythmisch-musikalischen Grundanliegen einen professionellen Unterricht ermöglichen • Methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten von musikalischen und rhythmischen Aktivitäten und deren schülerzentrierter Begleitung 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
1):	S	1.00					1	38	2.00	Musikerziehung		FW
2):	Ü	2.00					2	26	2.00	Instrumentalerziehung		FW
3):	S	2.00					2	26	2.00	Rhythmik		FW
4):												
5):												
6):												

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8)

Studienfachbereiche

Modulthema:	Persönlichkeitsorientiertes Gestalten
Kurzzeichen:	ASL5PG1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Eflriede Neubauer
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung durch kreative Prozesse • Vernetztes Denken und Projektunterricht am Beispiel des fächerübergreifenden Gestaltens
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Themenfindung, Planung, Durchführung und Reflexion eines fächerübergreifenden Projekts unter Berücksichtigung fachwissenschaftlicher (BE, WEX, WET, ME, Instr.) und pädagogischer bzw. sonderpädagogischer Grundanliegen
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit der gegenwärtigen psychischen Disposition anhand gestalterischer Prozesse • Künstlerische Gestaltung als individuelles und soziales Anliegen • Theoriegeleitete Handlungsorientiertheit in den Fachbereichen BE, WEX, WET, ME und Instrumentalerz. • Adaption von vernetztem Fachwissen für das schulpraktische Feld
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.50			K	0.50	2	26	2.00	Bildnerische Erziehung	FW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Werkerziehung textil	FW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Werkerziehung technisch	FW
4):	S	1.00					1	13	1.00	Musikerziehung	FW
5):	Ü	1.00					1	13	1.00	Instrumentalerziehung	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Selbstständig leben
Kurzzeichen:	ASL6SL1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Neißl Marianne
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Grundlagen für die Orientierung und Wahrnehmung der gegebenen Verantwortung für eine gesundheits-, sozial- und umweltverträgliche Lebensgestaltung • Einen zeitgemäßen Unterricht planen und durchführen können im Sinne einer ganzheitlichen, lebensbezogenen, handlungsorientierten Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Fördermaßnahmen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsbewusst entscheiden und handeln • Lebensmittel auswählen, vorbereiten und verarbeiten • Ökonomisch und ökologisch verantwortlich handeln • Soziales Miteinander • Basale Förderung • Berufsorientierung
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Haushalts- und Alltagsmanagement: Haushalts- und Alltagssituationen und -aufgaben analysieren, planen, organisieren, realisieren und bewerten können. • Befähigung pädagogische und fachwissenschaftliche Lernprozesse zu gestalten, die die Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten zur bedarfsgerechten, gesundheits-, sozial- und umweltverträglichen Versorgung des Menschen ermöglichen und fördern.
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Ernährung und Haushalt	FW
2):	Ü	2.00					2	26	2.00	Übungen zu Ernährung und Haushalt	FW
3):			E	1.00			1	13	1.00	IKT	FW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Therapeutisch u. funktionelle	FW

										Übungen: Basale Förderung	
5):	S	0.50	E	0.50			1	13	1.00	IKT	FW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Sprache und Gesellschaft										
Kurzzeichen:	ASL1SG1										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul			X Basismodul			studienfachbereichsspezifisches Modul				
	Wahlpflichtmodul			Aufbaumodul			X studienfachbereichsübergreifendes Modul				
	Wahlmodul			studiengangübergreifendes Modul							
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1				Semester: 1			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Neißl Marianne										
Voraussetzung für die Teilnahme:	---										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Kenntnissen über • Entwicklungsprozesse im Kontext von Sprache und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen • Förderung kommunikativer Fähigkeiten unter Berücksichtigung verbaler Kommunikation und alternativer Ausdrucksmöglichkeiten. • Individuelle soziale Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler in das pädagogische Denken und Handeln integrieren • Planungsformen zu kurz-, mittel- und langfristigen Lernsequenzen • 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und individuelle Rahmenbedingungen für Spracherwerb und Aufbau von Sprach- und Sprechkompetenz • Vielfalt verbaler und nonverbaler Formen der Kommunikation • Sprachfähigkeit als Voraussetzung für Kommunikation- und Konfliktlösungskompetenz • Sprache und Inklusion - Klasse und Schule als Gemeinschaft • Formen des Zusammenlebens in Familie, Schule und Gesellschaft • Interkulturelle Kommunikation • Sprache und Kultur - Sprache als Mittler zwischen Kind und Umwelt • Werte und Normen der Gesellschaft – Umgang mit Vorurteilen und deren Funktion 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Anwendung von Sprache im sozialen Kontext nach den Kriterien professioneller Bewusstheit im Arbeitsfeld 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 1 Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 5										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	Modul: Deutsch, Module: Die Welt erkunden 1 und 2										
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	38	2.00	Deutsch	FW
2):	V	1.00					1	13	1.00	Sprachentwicklung	FW
3):	S	0.50					0.5	19	1.00	Sachunterricht: Lernbereich	FW

										Gemeinschaft	
4):	S	1.00					1	13	1.00	Sprachheilkunde: Verbale und nonverbale Kommunikationsformen	FW
5):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Soziologie	HW
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	The Medium Is The Message
Kurzzeichen:	ASL2MM1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1 Studienjahr: 1 Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Johannes Neubauer
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche in verbaler und nonverbaler Ausdrucksfähigkeit erkennen und begleiten • Möglichkeiten der herkömmlichen Medien (Sprache, Musik, Bewegung, Tanz, Dramatik, Körperlichkeit...) und moderne Medien (Hörfunk, Tv, Video, Printmedien, Internet...) analysieren und fördern
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Musik als soziales Ausdrucksmedium • Modelle zur Persönlichkeitsentwicklung • Kombination "alter" und "neuer" Medien • Kritische Auseinandersetzung mit dem Ziel des verantwortungsbewussten Umgangs mit Medien • Übungen und Spiele zur Steigerung des pädagogischen Reflexions- und Handlungspotentials (Eigen- und Fremdwahrnehmung...) • Übungen und Spiele zu Interaktion und Kommunikation, Team- und Gruppenbildung, zur Konfliktbewältigung und Konfliktlösung
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Intraindividuelle Erwerb und Ausbau der eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten • Multivariante Weitergabe und Reflexion der so erworbenen Fähigkeiten • Anwendung drama- und theaterpädagogischer Methoden für personales und soziales Lernen
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch/Englisch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.00					1	13	1.00	Musik	FW
2):	S	1.00					1	13	1.00	Instrumentalpraxis	FW
3):	S	1.00					1	13	1.00	Tanz (Therapeutische Übungen)	FW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Therapeutische Übungen	FW
5):	S	1.00					1	13	1.00	Darstellendes Spiel	FW

6):	S	0.50	E	0.50		1	13	1.00	IKT		FW
-----	---	------	---	------	--	---	----	------	-----	--	----

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Ästhetische Erziehung
Kurzzeichen:	ASL2AE1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1 Studienjahr: 1 Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Elfriede Neubauer
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	6
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Möglichkeiten des Gestaltens im Kontext einer personorientierten Förderung des individuellen Ausdrucks unter Berücksichtigung spezifischer Fördermaßnahmen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung und Reflexion gestalterischer Prozesse Kennenlernen und Erwerben von Techniken, Verfahren und Fertigkeiten aus den einzelnen Bereichen des Lehrplans in BE, WEX und WET Methodisch-didaktische Umsetzung im Sinne einer ganzheitlichen, lebensbezogenen, handlungsorientierten Unterrichtsgestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Fördermaßnahmen
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse und Fertigkeiten für die Wahrnehmung und Unterstützung von individuellen und gemeinschaftlichen Gestaltungsprozessen im bildnerischen, textilen und technischen Bereich anwenden Transfer zum sonderpädagogischen Feld in der Praxis realisieren
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: (-didaktik): 6
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	1.50			K	0.50	2	26	2.00	Bildnerische Erziehung	FW
2):	S	1.00			K	0.50	1.5	32	2.00	Werkerziehung textil	FW
3):	S	1.00			K	0.50	1.5	32	2.00	Werkerziehung technisch	FW
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

4):										
5):										
6):										

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

1):	P	2.00					2	26	2.00	Schulpraxis: Begegnung in der Klasse	SP
2):	Ü	1.00					1	13	1.00	Schulpraxis: Selbsterfahrung in Schulkontext	SP
3):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Lern- und Verhaltensbehindertenpädagogik	HW
4):	S	0.50			K	0.50	1	13	1.00	Konzepte der Behindertenpädagogik	HW
5):	S	0.50					0.5	6.5	0.50	IKT	ES
6):	S	0.50					0.5	6.5	0.50	Deutsch	FW

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Schulpraktische Studien 1: Struktur und Gestaltung in der Klasse										
Kurzzeichen:	ASL1SP1										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul X studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul										
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 1			Studienjahr: 1			Semester: 1				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Emmerich Boxhofer										
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss der Eingangsphase										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Erproben der eigenen LehrerInnen-Rolle • Grundlegende Planungsformen kennenlernen und zielorientiert anwenden • Die eigene Stimme als Gestaltungselement in der Klasse einsetzen - im kommunikativen und im ökonomischen Sinne • Einsatz von IKT bei Planung und Durchführung in der Praxis • Unterricht beobachten und reflektieren lernen • Entwicklung von Handlungskompetenzen in Unterrichtssequenzen • Formen der österreichische Schulschrift ausführen können 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien für Schrift und Bild für die Gestaltung in der Schulklasse • Methoden zur Beobachtung, Planung, Durchführung und Reflexion kurzer Unterrichtssequenzen • Effizienter Einsatz der eigenen Stimme und IKT im Kontext der Praxis 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckmäßiger Einsatz der Stimme unter Berücksichtigung des berufsspezifischen Sprechens vor dem Hintergrund personaler und sozialer Kompetenz • Angeleitetes Planen, Durchführen und Analysieren kurzer Unterrichtssequenzen • Reflexion von Unterricht und eigener persönlicher und professioneller Entwicklung 										
Anteilsmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: 1		Fachwissenschaften (-didaktik): 1.5			Schulpraxis: 3		Ergänzende Studien: 0.5			
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Schulpraktische Studien 1	SP
2):	S	1.00					1	13	1.00	Unterrichtswissenschaft	HW
3):	S	0.50					0.5	6.5	0.50	Multimediatechnologie	ES
4):	Ü	1.00					1	13	1.00	Sprecherziehung	FW
5):	S	0.50					0.5	6.5	0.50	Schulschrift	FW

6):

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

6):										
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

6):

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Schulpraktische Studien 6										
Kurzzeichen:	ASL6SP6										
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studiengangübergreifendes Modul										
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 3				Semester: 6			
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich										
Modulverantwortliche/r:	Emmerich Boxhofer										
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positiver Abschluss von Schulpraktische Studien 5										
Anzahl der Credits:	6										
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Zur reflektierten Auseinandersetzung mit Belastungsphänomenen im sonderpäd. Feld befähigen • Das umfassende Arbeitsfeld des Lehrberufs kennenlernen (auch administrative und organisatorische Maßnahmen) • Weitgehend selbstständig Unterricht gestalten, durchführen und analysieren • Bereitschaft zur selbstkritischen Reflexion • Schulpartnerschaft kennenlernen • Erhaltung und Erweiterung der individuellen Funktionsfähigkeit von SonderschullehrerInnen im institutionellen Kontext 										
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Fördermaßnahmen für die Schüler/innen • Langfristige und mittelfristige Planungen • Eigenständige Unterrichtsgestaltung • Kenntnisse aus dem Bereich der Psychohygiene in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen • Mobilisierung individueller Ressourcen • Prozessbegleitendes Coaching als Element der Psychohygiene 										
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Quantitativ zunehmende Übernahme von Unterrichtstätigkeit (auch administrative und organisatorische Aufgaben) und Professionalisierung in qualitativer Hinsicht • Langfristige, mittelfristige und kurzfristige Planungen erstellen und Mitverantwortung für die Unterrichtsgestaltung und den Lernerfolg der Schüler/innen übernehmen • Die Wirksamkeit des eigenen Unterrichts durch unterschiedliche Evaluationsmaßnahmen überprüfen 										
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: 6 Ergänzende Studien: (-didaktik):										
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:											
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.										
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Sprache:	Deutsch										

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	P	1.00			K	3.00	4	52	4.00	Schulpraktische Studien 6 (Geblocktes Tagespraktikum)	SP

2):	Ü	0.50					0.5	19	1.00	Selbsterfahrung	SP
3):	S	1.00					1	13	1.00	Prozessbegleitendes Coaching als Element der Psychohygiene	SP
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Forschung und Entwicklung											
Kurzzeichen:	ASL3FE1											
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul	X Basismodul	studienfachbereichsspezifisches Modul									
	Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul	studienfachbereichsübergreifendes Modul									
	Wahlmodul		X Modul	studiengangübergreifendes Modul								
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2			Studienjahr: 2				Semester: 3/4				
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	2 Sem. / jährlich											
Modulverantwortliche/r:	Clemens Seyfried											
Voraussetzung für die Teilnahme:	Positive Beurteilung des vorangegangenen Seminars "Wissenschaftspropädeutik"											
Anzahl der Credits:	6											
Bildungsziel(e):	<p>Erwerb von Kenntnissen über</p> <ul style="list-style-type: none"> ● grundlegende Konzepte und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens ● die Vorgangsweise bei der Literaturrecherche und Internetrecherche ● formale Kriterien bei der Verfassung wissenschaftlicher Texte ● Methoden zur Steigerung von Textverständnis ● unterschiedliche empirische Auswertungsmethoden ● Entwicklung berufsfeldbezogener Fragestellungen im Kontext wissenschaftlichen Arbeitens 											
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> ● Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ● Ansätze unterschiedlicher Forschungsmethoden ● Methoden der Hermeneutik, der Aktionsforschung, der qualitativen und quantitativen empirischen Forschung ● statistische Verfahren im Kontext sozialwissenschaftlicher Fragestellungen ● Integration berufsfeldbezogener Erfahrungen und wissenschaftlicher Denkweise 											
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<p>Zertifizierbare Hauptkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Literaturrecherche, Recherche im Internet ● Anwendung unterschiedlicher wissenschaftlicher Forschungsmethoden wie z. B. hermeneutischer, qualitativer und quantitativer Vorgehensweise ● Verfassen wissenschaftlicher Texte, insbesondere im Kontext der Diplomarbeit (von der Entwicklung der Fragestellung zur Präsentation der Arbeit) 											
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: 6 (-didaktik):											
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:												
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.											
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Sprache:	Deutsch											
Lehr- und Lernformen:												
	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel		8) FB
										Forschungsfragen im Praxisfeld -		

1):	Ü	1.00	E	1.50			2.5	45	3.00	forschende Praxis	ES
2):	S	1.00	E	1.50			2.5	45	3.00	Praxis und Theorie als Einheit pädagogischer Arbeit	ES
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Fachübergreifende Studien
Kurzzeichen:	ASL6FS1
Kategorie (Modulart):	Pflichtmodul Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul X Wahlpflichtmodul X Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Neißl Marianne
Voraussetzung für die Teilnahme:	Kompetenzen im Bereich "Erste Hilfe" im Ausmaß von mindestens 16 Unterrichtseinheiten, wobei der Zeitpunkt der Ablegung des Kurses nicht länger als 3 Jahre zurückliegen darf. Nachweis des "Europäischen Computerführerscheins" (ECDL).
Anzahl der Credits:	3
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> Integrative und kooperative Lernformen (z.B. Teamteaching, Projektunterricht) erproben und Erfahrungen reflektieren Themenstellungen aus dem Schulalltag als fachübergreifende Projekte strukturieren Entwicklungsbezogene methodisch-didaktische Analysen erstellen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> Methodisch-didaktische Analyse Projektarbeit (Planung, Organisation, Reflexion) Diese Wahlpflichtangebote finden als Seminare / Exkursionen im In- oder Ausland statt.
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung methodisch-didaktischer Analysen für konkrete schulische Situationen
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: 3 (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSH	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	S	2.00			K	1.00	3	39	3.00	Aktuelle Angebote	ES
2):											
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche

Modulthema:	Schulrecht
Kurzzeichen:	ASL6SR1
Kategorie (Modulart):	X Pflichtmodul X Basismodul X studienfachbereichsspezifisches Modul Wahlpflichtmodul Aufbaumodul studienfachbereichsübergreifendes Modul Wahlmodul studienfachbereichsübergreifendes Modul
Niveaustufe:	Studienabschnitt: 2 Studienjahr: 3 Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	1 Sem. / jährlich
Modulverantwortliche/r:	Josef Niedermaier
Voraussetzung für die Teilnahme:	---
Anzahl der Credits:	2
Bildungsziel(e):	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Grundlagen für die künftige Tätigkeit als Lehrkraft an allgemein bildenden Pflichtschulen
Bildungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • verfassungsrechtliche Grundlagen des österr. Schulwesens; • Schulunterrichtsrecht (Schulunterrichtsgesetz und Verordnungen, insbesondere Leistungsbeurteilungs- und Schulveranstaltungenverordnung), wobei insbesondere die Grundzüge des Verfahrens, die Verwaltungsaufgaben der Schule, die Aufgaben des Lehrers und Schulleiters und Lehrerkonferenzen behandelt werden; • Schulpflichtrecht, Schulorganisationsrecht, Schulzeitrecht, Religionsunterrichtsrecht, Grundzüge des Privatschulrechts, Schulverwaltung, Dienstrecht, Einführung in das Rechtsinformationssystem (RIS);
Zertifizierbare (Teil-) Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die rechtlichen Grundlagen der äußeren und inneren rechtlichen Ordnung des Schulwesens und die Kenntnis dieser Ordnung insoweit, dass die Aufgaben des Lehrberufs erfüllt werden können; • Fähigkeit, die relevanten Rechtsnormen zu finden, besonders unter Zuhilfenahme des Rechtsinformationssystems (RIS);
Anteilmäßige Verteilung auf die Studienfachbereiche:	Humanwissenschaften: Fachwissenschaften Schulpraxis: Ergänzende Studien: 2 (-didaktik):
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Literatur:	Aktuelle Literatur wird von dem/der Modulverantwortlichen für jedes Semester bekannt gegeben.
Leistungsnachweis:	Hinsichtlich Art und Ausmaß des/der Leistungsnachweise/s wird auf § 1 und 6 der Prüfungsordnung verwiesen. Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch den/die Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.
Sprache:	Deutsch

Lehr- und Lernformen:

	1) V/S/Ü	2) Wst	1) EL/FS	3) Wst	1) T/K	4) Wst	5) Betr.	6) SSh	7) EC	LV-Titel	8) FB
1):	V	1.00			K	1.00	2	26	2.00	Schulrecht	ES
2):											
3):											
4):											
5):											
6):											

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere

betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8)
Studienfachbereiche

5):																							
6):																							

1) Art der Lehrveranstaltung; 2) Präsenzstudienanteile; 3) Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG; 4) Weitere betreute Studienanteile 5) Gesamt (betreut) 6) Selbststudium (Arbeitsstunden) 7) ECTS-Credits 8) Studienfachbereiche